

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	14
Kapitel 1: Aus der Geschichte des Zittauer Theaters	17
Theaterspielen hat eine lange Tradition	17
Wie der Theater-Bau beeinflusst wurde	37
Von innen gesehen	38
Der Nazi-Theaterleiter	43
Schnellstens wieder Theater spielen	44
Theater bei eisiger Kälte	46
Theater muss zu Quellen edler Kunst führen	47
Theater darf kein Sonderdasein führen	48
Zuschuss steigt um 630 Prozent an	49
Ein Theater in zwei Städten	49
Zittau war immer nur Haus 2	50
Wir waren eine verschworene Kampfgemeinschaft	51
Theater kostet viel Geld	53
Kulturamtsleiter mit Herz fürs Zittauer Theater	54
Gutes Theater hat Zukunft	54
Ein einzigartiges Experiment	55
Mit dem Theater groß geworden	56
Reflektor der gesellschaftlichen Entwicklung	57
Mein lieber Zittauer Musentempel	58
Die Fusion ist ein Auslaufmodell	60
Die erste Station	62
Der Kampf um den Namen	62
20.000 Unterschriften für den Erhalt	63
An der Spitze des Theaters	64
Einiges von Heinz Vogt	66
Kapitel 2: Auf der Bühne	69
Start in der Provinz – Sebastian Achilles	69
Aber Herr Preil – Wolfgang Adam	70
Der Starmacher – Hartwig Albiro	72
Breites Rollenspektrum – Klaus Andtner	73
Übers Laienspiel auf die Bühne – Barbara Ansorg	73
Ein richtiger Theaterhase – Wolfgang Arndt	74
Dramaturgin und Schauspielerin – Ingrid Arnold	74
Trennung von der Heimat – Friederike Aust	75
Der singende Schauspieler – Peter Aust	75
Unvergessen als Rocky Horror – Jan Baake	76
Rückkehr an alte Wirkungsstätte – Ralf Bärwolff	77
Anfänger in Zittau – Bernd Baier	78
Der kauzige Staubsaugervertreter – Klaus-Dieter Bange	78
Ein richtiges Theaterblut – Ewald Barbe-Deike	79
In Oper und Operette heimisch – Waltraut Bartelt	79
Den Tätern auf der Spur – Wolfgang Bathke	80
Traumberuf ergriffen – Hans-Uwe Bauer	80
Vom Lehrer zum Schauspieler – Lothar Bauerfeld	81
Ein wandelbarer Schauspieler – Michael Becker	83

Theaterbesuche wecken Drang zur Bühne – Siegmар Beetz	84
Spielen und Tanzen in Zittau – Lilo Bergen	85
Über 60 Jahre auf der Bühne – Hans Berger	85
Schon mit 10 auf Bühne – Rolf Besser	86
Viel gespielt – Stephan Bestier	86
Nur zwei Wochen bis zur ersten Premiere – Jakob Beubler	88
Der Spätstarter – Klaus Beyer	88
Der schreibende Schauspieler – Peter Biele	89
Der Kopf der Olsenbande – Jürgen Bierfreund	90
Nur kurze Zeit in Zittau – Anja Bilabel	91
Berliner Mimen lockten in den Osten – Lydia Billiet	92
Vorzeitig das Theater verlassen – Karl-Heinz Birkner	92
Ein markantes Gesicht – Marc Bischoff	93
Charakterspieler und bedeutender Regisseur – Klaus-Martin Boestel	93
Durch die Provinz – Eberhard Böttrich	94
Mit Schülern zusammenarbeiten – Annette Borchert	95
Das Schwergewicht – Paul Borgelt	95
Star der ersten Nachkriegsjahre – Luise Bork	96
Nicht nur im eigentlichen Fach eingesetzt – Helga Brose	96
Von Zittau auf die großen Bühnen – Wolfgang Budde	97
Zuerst Tänzer, dann Schauspieler – Marko Bullack	97
Provinz statt Hauptstadt – Hans Burkia	98
In die Herzen der Zuschauer getanzt – Lieselotte Burmann	99
Ein Herz für den Nachwuchs – Justus Carriere	99
Zwei Jahre Zittau – Ditha Cullmann	100
Berühmter Onkel – Irmgard Diessl	100
Unverzichtbar im Musiktheater – Erich Dreiseidler	101
Eine Schauspieler-Familie – Hildegard Dreyer	101
Auf den Spuren des Vaters – Rike Eckermann	102
Von Opernbühne zur Schauspielerei – Hugo Eigendorff	103
Theaterliebe in die Wiege gelegt – Albert Eilers jr.	104
Aus der zweiten Reihe – Eva-Maria Eisenhardt	104
Als Zettel in Erinnerung – Saro Emirze	105
Ein Gesicht, das man sich merken sollte – Daniella Erdmann	106
Später ein Kabarettstar – Hannelore Erle	107
Von Potsdam an die Mandau – Siegfried Fiebig	107
Zusammen auf einer Bühne – Gisela Findeisen	108
Vom Arbeiterkind zum Theaterstar – Günter Flamm	109
Debüt am hiesigen Theater – Marie-Anne Fliegel	109
Über Jahrzehnte engagiert – Ernst Forstreuter	110
Zurück nach Zittau – Hilde Frank	111
Rekord für die Ewigkeit – Christine Gabsch	111
Der Rückkehrer – Werner Gaertner	113
„Mutterboden“ der Schauspielkunst – Helmut Gauß	114
Angefangen in Zittau – Eva Geiler	115
Auch im Alter noch vielbeschäftigt – Walter Gembs	116
Auf renommierter Bühne – Lothar Glathe	116
Der jüdische Schauspieler – Heinz Gordon	117
Ein Leben für die Bühne – Günter Gottschalk	117
Vom Bahnhelfer zum Opersänger – Horst Günther Grabow	118
Wiener Charme in Zittau – Florian Graf	118

Vom Schauspiel zur Operette – Ullrich Graichen	119
Theaterheimat Chemnitz – Elvira Grecki	119
Überwiegend am Theater tätig – Friedrich Gröndahl	120
Schauspieler und Melker – Reimund Groß	121
Die echte Liebe im Theater gefunden – Hannelore Groth	121
Mime will Gäste zum Lachen bringen – Holger Gütersberger	122
Ohne Schnörkel auf der Bühne – Rolf Gustävel	123
Fuldaer steht in Zittau auf der Bühne – Gerhard Gutberlet	123
Beruf in Wiege gelegt – Sonja Haacker	124
Vom Gast zum Festengagement – Patricia Hachtel	125
Ausgebildet am Europäischen Theaterinstitut – Angelina Häntschi	125
Große Theaterkarriere im Osten – Werner Hafft	126
Jahrelang in Gera auf der Bühne – Sybille Hahn	127
Schon in jungen Jahren die „Alte“ – Elfriede Hammer	127
Eine berühmte Künstlerfamilie – Erich Haußmann	128
Weg zur Bühne ist ungewöhnlich – Kurt Heinemann	128
Sein Name war in aller Munde – Wolfgang Hellmich	129
Als jugendlicher Held in Zittau gestartet – Wolfgang Hellmund	130
Auch im hohen Alter auf der Bühne – Marianne Helmrath	130
Heinz Rühmann weckt Berufswunsch – Bernd Hengst	131
Vier Rollen zum Anfang – Else Hennig	132
Viele große Nebenrollen – Peter-Maria Herzka	133
Lieber freischaffend tätig – Susanne Heubaum	134
Durchgebrannt – Ruth Heyer	135
Einer von uns – Siegfried Hilbig	135
Intensive Zeit im Dreiländereck – Michaela Hinnenthal	136
Sie sang die „Mona Lisa“ – Natalie Hinsch-Gröndahl	136
Eine kurze Karriere – Peter Hölzel	137
Jahrelang in Meiningen bejubelt – Günther Hofmann	138
Kurzes Gastspiel – Ludwig Hollburg	139
Schöne Stimme blieb nicht verborgen – Fritz Hoppe	140
Kleine Auftritte in eigenen Filmen – Achim Hübner	140
Finger auf Wunden legen – Andreas Hüttner	141
Gatten gefolgt – Ingrid Hunger-Ritzi	142
Im Theaterverein erste Schritte auf der Bühne – Heinz Illgen	143
Mime statt Apotheker – Walter B. Iltz	143
Der deutsche Star in Israel – Holger Irmisch	144
Gestandener Mime – Willy Jänsch	145
Zu früh gestorben – Horst Jonischkan	146
Lange in Chemnitz – Horst Junghänel	147
Schon vor dem Krieg ein Sprungbrett – Ellinor Junker-Giesen	147
Ein Beruf, der wirklich Spaß macht – Caroline Kahmann	148
Nichts dem Zufall überlassen – Heike Katzwinkel	149
Gründliche Ausbildung – Siegfried Kellermann	150
Ehre, wem Ehre gebührt – Karl Kendzia	150
Ihn drängt es auf die Bühne und vor die Kamera – Christian-Viktor Keune	151
Der Edeka-Mann – Tom Keune	152
Eigene Not führt ihn zum Theater – Fritz Klann	153
Wurzeln in Görlitz – Gösta Knothe	153
Krieg unterbricht Studium – Hans-Günther Köckert	154
Spielte die Weltliteratur rauf und runter – Wolf-Dietrich Köllner	155

Chorsänger mit langer Karriere – Bruno König	156
Mime, Conferencier, Karikaturist – Charly Koep	156
Bei ihm war ein Klassiker ein Klassiker – Herbert Körbs	157
Kjelds deutsche Stimme – Erhard Köster	157
Lange am Jugendtheater engagiert – Dieter Korthals	159
Ein Mime, der singen kann – Udo Krams	159
Eine facettenreiche Stimme – Irmelin Krause	160
Professor aus Rostock empfiehlt Zittau – Thomas Kressmann	161
Als Schülerin erstmals auf der Bühne – Hannelore Kreutz	162
Unbedingt auf die Bühne – Sabine Krug	163
Auf Potsdams Bühne zuhause – Roland Kuchenbuch	166
Der Unangepasste – Wolfgang Kühne	166
Viele Kinderträume erfüllt – An Kuohn	167
Sie bereitet Mimen auf den Beruf vor – Kristiane Kupfer	168
Eine reizende Aufgabe zum Anfang – Roland Kurzweg	169
Die Liebe zum Theater ist ungebrochen – Shenja Lacher	170
Der ideale Offizier und Adliger – Carl Lange	173
Ein erfahrener Theatermann – Georg-Heinrich Lange	173
Auch als Regisseurin bekannt – Irmgard Lange	174
Abschluss-Auftritt ebnete den Weg – Lotte Lange	175
Liebe zur Kunst von Familie geerbt – Richard Latisch	175
Mit spitzer Feder – Hans Lucke	176
„Hauptmann“ von Zittau – Detlef Lux	176
Sehr gut beim Vorsprechen – Katinka Mache	180
Eine Spielzeit in Zittau – Jean Maeser	180
Früh Liebe zum Theater entdeckt – Klaus Martin	181
Geraer Theaterlegende – Günter Matthes	182
Erst Musiker, dann Schauspieler – Carl Mau	182
Auf den Spuren des Vaters – Hans-Peter Maus	183
Auf und hinter der Bühne aktiv – Helmuth Meier	184
Statt Musiker Schauspieler geworden – Fridolin Meinl	185
Mehr als ein Jahrzehnt in Zittau – Rolf Merten	186
Von Kamenz auf die Theaterbühne – Volker Meyer-Dabisch	186
Der gute Tenor – Hans Michel	187
Theater-Wunsch lange gehegt – Doris Mielau	187
Theater als spannend empfunden – Gilbert Mieroph	188
Viele Male beworben – Stefan Migge	189
Ältere Semester – Friedrich Mokroß	190
Eine Rheinländerin in Zittau – Elke-Helene Müller	190
Schauspieler und Fotograf in einem – Wolfgang Müller	191
Der Kleindarsteller – Klaus Münster	192
Mit 13 wollte er Schauspieler werden – Bernd Neubert	193
Das Salz in der Suppe – Jutta Neubert	193
Durchbruch übern Gartenzaun – Angelika Neutschel	193
Vom Süden über den Norden in den Osten – Paul Nörpel	194
Statt Lokführer Schauspieler geworden – Gerd Ohme	195
Spagat zwischen Komödie und Drama – Gerd Opitz	195
Star über viele Jahre – Luise Osske	196
Erstes Engagement in Zittau – Anne-Else Paetzold	196
Eine wichtige Stütze im Ensemble – David Thomas Pawlak	197
TV-Karriere begann nach Zittauer Zeit – Konrad Peterhansel	198

Vielbeschäftigter Mime – Achim Petry	198
Familiär vorbelastet – Benjamin Petschke	199
Über 40 Jahre auf der Bühne – Renate Pick	200
Zittauer Lehrjahre – Theo Plakoudakis	201
Echte Norddeutsche – Martha Pohla	202
Werkzeugmacher erobert Bühne – Uwe Poppe	203
Zweite Heimat Weimar – Johannes Prkno	204
Start auf Waldbühne – Fabian Quast	204
Auch ein Rückkehrer – Horst Quednow	205
Viel Gutes über Zittau gehört – Johannes Qvester	206
Keinen „anständigen“ Beruf erlernt – Use Rainer	207
Ein tragischer Tod – Brigitte Rau	207
TV-Mutter des Ostens – Helga Raumer	208
Liebe zum Gesang entdeckt – Ute Reinsch	209
Sie wollte immer Schauspielerin sein – Natalie Renaud-Claus	210
Gustav Gründgens als Bühnenpartner – Hildegard Richter	210
Fast ein Cottbuser Original – Martin Richter	211
Triumphe als Charlotte von Stein – Traute Richter	212
Schurke vom Dienst – Harry Riebauer	213
Theater spät entdeckt – Rupert Ritzi	214
Profi gründet Laiensemble – Volkmar Röhler	215
Nicht nur Winnetous Vater – Günter Rösler	216
Ungehemmte Theaterbesessenheit – Christa Rosenthal	216
Eine Potsdamer Theaterinstitution – Günter Rüger	217
Von Sam Hawkens bis Truffaldino – Christian Ruth	218
Erfolg mit Goldonis Komödie – Rüdiger Sander	218
Meister der leichten Muse – Eberhard Schäfer	219
Auch auf dem Regiestuhl – Peter Schäfer	220
Vier Spielzeiten verpflichtet – Hans Schäffer	220
Berliner erobert Zittauer Bühne – Helmut Schellhardt	221
Schauspieler und Musiker – Dominik Schiefner	222
Früh gegangen – Hans-Dieter Schlegel	223
Theatermaler wird Schauspieler – Günther Schlicht	223
Mit reichen Erfahrungen nach Zittau – Barbara Schmidt	224
Ein bedeutender Charaktermime – Heinrich Schmidt	224
Nicht nur Schauspieler – Rene Schmidt	225
Mime im Fundus – Klaus Schmieder	226
Sprössling einer Schauspielerfamilie – Ingeborg Schmitz	226
Liebling der Zuschauer – Renate Schneider	226
Erfolgreich als Johnny Cash – Philipp von Schön-Angerer	227
Internationaler Star – Reiner Schöne	228
Sie sang die schönsten Opernpartien – Liselotte Schopeck	229
Gestohlene Kasse führte in den Osten – Rudolf-Karl Schroeder	230
Zehn Jahre in Zittau auf der Bühne – Kurtchristian Schubart	230
Erfolgreich auf der Bühne und vor der Kamera – Ursula Schucht	231
Winnetou spielt in Zittau – Marc Schützenhofer	232
Ein Meister historischer Rollen – Horst Schulze	234
Erstmals 1955 auf der Bühne – Wolfgang Schumann	236
Von Berlin nach Zittau und zurück – Wolfgang Schust	236
Von Zittau in die Hauptstadt – Klaus-Peter Schwalm	237
Sie gibt Ton und Takt an – Gertraude Schwarzer	237

Durch Studentenbühne begeistert – Edda Schwarzkopf	238
Unverzichtbar in vielen Stücken – Edith Seeliger	238
Lange in Zittau auf der Bühne – Lothar Seiffert	239
Darsteller von subtiler Ausdruckskraft – Klaus Sichler	239
Zufällig auf Schauspielakademie gelandet – Frank Sieber	240
Abschied wider Willen – Stefan Sieh	241
Der Theaterflüsterer – Reinhard Simon	242
Doppelte Belastung – Kerstin Slawek	243
Zum Tanz hingezogen – Anette Slotta	244
An der Seite der Großen – Hannes Stelzer	244
Der Zittauer Cyrano – Bernd Stichler	246
Mit Spreewasser getauft – Marco Stickel	246
Ein Naturtalent – Hermann Stövesand	247
Beharrlich Schauspielwunsch realisiert – Sabrina Strehl	248
TV-Doktor der Nation – Alfred Struwe	249
Klinkenputzen fürs Jenaer Theater – Herbert Sturm	250
Die „Königin Mutter“ – Ursula Sukup	251
Gemeinsam engagiert – Achim Szories	252
Freies Theater gegen Kulturkahlschlag – Uwe Teufer	252
Der Theatertitan – Thomas Thieme	253
Sekretärin wird Opernsängerin – Anneliese Thiery	255
Wie der Vater so der Sohn – Eckart von der Trenck	255
Später Wechsel – Ulrich von der Trenck	256
Zittauer Publikum gleich sympathisch – Karl-Ludwig Treu	257
Der Westgänger – Manfred Tümmler	257
Herausfordernder Start – Marlen Ulonska	258
Tanzlehrerin von Gojko Mitic – Inka Unverzagt	259
Ein Meister der Nebenrollen – Gerhard Vogt	260
Musik war für ihn alles – Arno Vorberger	261
TV-Pionier mit Zittauer Vergangenheit – Cay Dietrich Voss	261
Von Brecht bis Goldoni – Gisela Wächter	262
Fünf Jahre in Zittau – Hildegard Walther	262
In Halle gestartet – Wilfried Walther	263
Erst im Osten, dann im Westen – Wolf Walther	263
Auch kleine Rollen groß gespielt – Klaus-Rudolf Weber	264
Mimin entwirft Kostüme – Maria Weber	265
Er wollte früh Schauspieler werden – Hans Weigand	266
Senior der Zittauer Bühne – Erich Weingärtner	266
Ein Allroundtalent – Engelbert Weiß	267
Debüt in Kamenz – Karlheinz Welzel	268
„Alter Hase“ im Schauspiel – Tilo Werner	271
Oftmals kommt es anders, als man denkt – Christa Werner	271
Gast mit Vergangenheit – Thomas Werrlich	272
Ruhm als TV-Kommissar – Wolfgang Winkler	273
Charakterdarsteller im besten Sinne – Robert Wittmers	274
Zurück in der Oberlausitz – Bodo Wolf	276
Fast 50 Jahre im Rampenlicht – Günter Wolf	277
Schöne Rollen am Zittauer Theater – Rudolf Woschick	279
Aufbauhelfer nach dem Krieg – Clemens Wrede	280
Der Vater als Vorbild – Regine Zeidler	280
Heute bringt er Hörbücher heraus – Thomas Zieler	281

Ein Morgenmensch – Frank Zielske	281
Wie die Schwester so der Bruder – David Zimmering	282
Ein Mann der ersten Stunde – Dietrich Zimmermann	283
Populär als Multimillionär – Peter Zimmermann	284
Eine Schweizerin in Zittau – Verena Zimmermann	284
Karrierestart in Zittau – Anna-Lena Zühlke	285
Von Kind auf Liebe zum Theater – Gisela Zuweis	285
Eine großartige Darstellerin – Elisabeth Zwieg	286
Man muss wissen, wann man aufhört – Annedore Zschiedrich-Zimmermann	287
Der Gast auf der Bühne	288
Schauspieler am alten Stadttheater	290
Zittauer werden Schauspieler	292
Kapitel 3: Nachwuchs auf der Bühne und im Publikum	295
Als es ein eigenes Kinderballett gab	295
Ein Klub junger Künstler	296
Wie der Zittauer Theater-Jugendklub wiederbelebt wurde	297
Gift des Rassismus – Kritik zu „Fatima“	298
Unvorbereitet ins Theater?	298
Mein erster Theaterbesuch	299
Gehst du lieber ins Kino oder Theater?	300
Sprung auf die große Bühne	302
Kapitel 4: Wir gehen ins Theater	303
4.1. Eins, zwei, drei ...	
Zehn Gebote des Schauspielers	303
Zehn Gebote für den Theaterbesucher	304
Steuerfreiheit für das Theater	305
4.2. Rund ums Theater	
Theatervorplatz verschönern	305
Harter Winter sorgt für Schließung	306
Künstler und ihre Hobbys	307
4.3. Das Theater und seine Gewerke	
Über 90 Perücken und Bärte	308
Mehr als Frisieren und Schminken	309
Immer wieder die Akustik	309
Mit Kostümen zu einer Einheit werden	310
Fleißige Hände im Verborgenen	311
Fast 50 Jahre fürs Theater tätig	312
Materialversorger wird Requisiteur	313
Herr Obergarderobier!	314
Eine abwechslungsreiche Arbeit	314
Berühmter Maler begann in Zittau	315
Schuhe aus allen Zeiten	316
Die besten Jahre	316
„Herr der Zahlen“ steht auf der Bühne	318
Der Gast am Regiepult	319

4.4. Spielen, spielen, immer wieder spielen	
Herausforderung eines Spielplans	320
Nicht nur Aufgabe des Intendanten	320
Spielplanänderung spart Devisen	321
Von Gorki bis Goldoni	323
Genreübergreifend eingesetzt	323
Auf ein Wort, Herr Komponist!	324
Gerhart Hauptmann – verstaubt?	326
Theater begeistert über Jahrhunderte	327
Heißes Eisen Operette	328
In String und Strapsen	328
Kultkomiker auf der Bühne	329
Wenn der Film ins Theater kommt	330
Der „Jedermann“ von Zittau	331
Wenn Theater hochaktuell ist	332
4.5. Theater unter freiem Himmel	
Freilichtbühne als Urform des Theaters	333
Publikumsmagnet Sommertheater	334
Waldbühne frei!	336
„Wie der May das gemacht hat, ist wahre Regiekunst“	337
Schwein gehabt	337
Eine einzigartige Atmosphäre	340
Eine Limo namens Gerti	340
4.6. Das Theater und sein Publikum	
Wenn der Vorhang geschlossen ist	341
Ziel: 15.000 Anrechtsbesucher	342
Helfer im Hintergrund	343
Denkwürdige Fahrten ins Theater	344
Einsteigen – mitfahren – erleben	344
Kontakt und persönliche Initiative	345
Theateranrecht für Rentner	346
304 Mal ins Stadttheater	346
Höhepunkte und Krisenzeiten	347
Wie ich zum Theater kam	348
Was mir das Theater bedeutet	348
Die Lieblinge des Publikums	349
4.7. Theater mit Freunden	
Die Grenze trennt nicht mehr	350
Zu Gast bei Freunden	351
Dürrenmatt, Bananen und der Schlüssel zum Mord!	352
Theater ohne Grenzen	353
4.8. Laien auf der Bühne	
Wie der TheaterSeniorenClub entstand	355
4.9. Theaterfreunde	
Sessel mit Namen	355
Besondere Mitglieder	356
4.10. Besucherstatistik	357